Pfingstlied

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1934)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, 15. Mai 1934 — 28. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 10

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Pfingstlied

O komm, du Geist der Wahrheit,
Und kehre bei uns ein,
Verbreite Licht und Klarheit,
Verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
Rühr' Herz und Lippen an,
Daß jeglicher Getreuer
Den Herrn bekennen kann.

O du, den unser größter
Regent uns zugesagt,
Komm zu uns, werter Tröster,
Und mach' uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen
Und glaubensarmen Zeit
Die scharfgeschliffnen Waffen
Der ersten Christenheit.

Unglaub' und Torheit brüsten
Sich frecher jetzt als je,
Darum mußt du uns rüsten
Mit Waffen aus der Höh'.
Du mußt uns Kraft verleihen,
Geduld und Glaubenstreu',
Und mußt uns ganz befreien
Von aller Menschenscheu.

Es gilt ein frei Geständnis
In dieser unsrer Zeit,
Ein offenes Bekenntnis
Bei allem Widerstreit;
Trotz aller Feinde Toben,
Trotz allem Heidentum
Zu preisen und zu loben
Das Evangelium.

Fern in der Heiden Lande
Erschallt dein kräftig Wort,
Sie werfen Satans Bande
Und ihre Götzen fort.
Von allen Seiten kommen
Sie in das Reich herein.
Ach soll es uns genommen,
Für uns verschlossen sein?

O wahrlich, wir verdienen
Solch strenges Strafgericht,
Uns ist das Licht erschienen,
Allein wir glauben nicht.
Ach lasset uns gebeugter
Um Gottes Gnade flehn,
Daß er bei uns den Leuchter
Des Wortes lasse stehn.

Du heil'ger Geist, bereite
Ein Pfingstfest nah und fern,
Mit deiner Kraft begleite
Das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
Der Welt, und uns den Mund,
Daß wir in Freud' und Schmerzen
Das Heil ihr machen kund.

Spitta.

O heil'ger Geist, kehr bei uns ein
Und laß uns deine Wohnung sein,
O komm, du Herzenssonne.
Du Himmelslicht, laß deinen Schein
Bei uns und in uns kräftig sein
Zu steter Freud und Wonne.